

# Musikalische Untermalung in Radio und Fernsehen

## Verständnisschwierigkeiten bei Menschen mit Hörbehinderung durch Musikbettung



*(SW) Reportagen, Interviews, der Wetterbericht und Verkehrsnachrichten werden im Radio häufig mit Musik unterlegt. Für Menschen mit Hörbehinderung ist diese Musikuntermalung, die sogenannte Musikbettung, in Radio und Fernsehen sehr problematisch, denn sie beeinträchtigt die Sprachverständlichkeit immens und verursacht starke Verständnisschwierigkeiten.*

Der Diplom-Ingenieur Carsten Ruhe vom Deutschen Schwerhörigenbund (DSB), tätig im dort ansässigen Referat „Barrierefreies Planen und Bauen“, hat zu diesem Thema der Zeitschrift *BAGSO-Nachrichten*, Ausgabe 1/2013, ein Interview gegeben. Dort beschreibt Ruhe, dass schwerhörige Menschen nicht nur alles leiser, sondern vor allem anders hören. Ruhe zufolge hörten 90 Prozent der Schwerhörigen die hohen Töne wesentlich leiser als die tiefen. Die hohen Töne jedoch übertragen mit den Zisch- und Explosivlauten die wesentliche Information der Sprache, wohingegen die tieffrequenten Anteile der Vokale lediglich die Lautstärke bewirkten. Wollte man wichtige Nachrichten wahrnehmen, so entstehe durch diese schlechtere Sprachverständlichkeit Hörstress.

Erschwerend hinzu kommt insbesondere bei Verkehrsmeldungen, „dass es hierbei nicht nur um Informationen (Prioritätsstufe 2), sondern zum Teil auch um Warnungen, zum Beispiel vor Falschfahrern, geht (Prioritätsstufe 1)“, wie Carsten Ruhe ausführt. „Hier ist das exzellente Verstehen der Warnungen unter Umständen lebenswichtig, und es kann nicht angehen, dass solche Warnungen noch immer durch Musikbettungen mit einem Störgeräusch unterlegt werden.“

Um die aktuelle Sachlage zum Thema Musikbettung, aber auch generell zum barrierefreien Angebot von Fernseh- und Radiosendern im *Tinnitus-Forum* darzustellen, wandte sich Carsten Ruhe an den Norddeutschen Rundfunk. Der ARD-Vorsitzende und

Intendant des Norddeutschen Rundfunks, Lutz Marmor, sandte Carsten Ruhe darauf eine sehr detaillierte Antwort, die im Folgenden wiedergegeben wird.

### Barrierefreies Angebot des NDR: Service für Menschen mit Hör- und Sehbehinderung

#### Ausbau der NDR-Untertitelung

In den vergangenen Jahren hat der Norddeutsche Rundfunk sein Untertitelangebot konsequent ausgebaut. Im NDR-Text auf Seite 150 und digital werden vorproduzierte oder live erstellte Untertitel ausgestrahlt. Dadurch erhalten gehörlose und hörgeschädigte Menschen Zugang zum Informations- und Unterhaltungsangebot des NDR-Fernsehprogramms. 2012 wurden 42 Prozent des NDR-Fernsehprogramms mit Untertiteln ausgestrahlt. Das Ziel lautet, bis Ende 2013 mehr als die Hälfte aller Sendungen im NDR-Fernsehen zu untertiteln. So sollen zum Beispiel im Herbst die vier Landesmagazine in das Angebot aufgenommen werden.

Der NDR untertitelt auch zahlreiche seiner für Das Erste produzierten Sendungen: „Tatort“, „Polizeiruf 110“, „Günther Jauch“, „Anne Will“, „titel, thesen, temperamente“, „Abenteuer Erde“, „Plusminus“, „Weltspiegel“, „Weltreisen“, „Das Wort zum Sonntag“, die Gottesdienste sowie alle seine großen Spielfilm-Produktionen. Seit dem 1. Ja-

nuar 2013 sind alle Erstsendungen für Das Erste mit Untertiteln versehen (Ausnahme: „Panorama“ – voraussichtlicher Start: September 2013).

#### Ausbau des NDR-Hörfilmangebots

Für blinde Menschen bietet der NDR Sendungen mit einer Audiodeskription an: 2012 hat der NDR 15 neue Hörfilme für die ARD produziert. Außerdem gab es im Rahmen eines Pilotprojekts für alle neuen Folgen der beliebten Büttengewänder-Reihe Hörfilmfassungen im NDR-Fernsehen. Alle großen neuen Spielfilmproduktionen und Krimis werden auch künftig mit einer Hörfilmfassung produziert. Hinzu kommen 2013 identitätsstiftende regionale Formate für das NDR Fernsehen wie zum Beispiel „Heimatgeschichten“, „Büttengewänder“ und der „Tatortreiniger“. Der NDR wird zudem bis Ende des Jahres alle seine fiktionalen Zulieferungen zum Hauptabendprogramm des Ersten sowie die Tier- und Naturfilme audiodeskribieren.

#### NDR.de

Der NDR gestaltet bereits seit 2004 seinen Onlineauftritt weitgehend barrierefrei. Daher können auch Menschen mit motorischen oder visuellen Einschränkungen das Angebot von ndr.de nutzen. Es wird darauf geachtet, dass die Schrift vergrößert werden kann, die Kontraste ausreichend groß sind, jeder Link mit einem Zielverweis gekennzeichnet ist, möglichst bei allen visuellen Inhalten ein beschreibender Alternativtext hinterlegt

wird und Texte in einer Braillezeile wiedergegeben und/oder mithilfe einer speziellen Software – Screenreadern – vorgelesen werden können. Seit Anfang 2013 wird ein großer Teil der im Fernsehen untertitelten und audiodeskribierten Sendungen auch in der Mediathek mit Untertiteln oder als Hörfilm angeboten.

### Gebärdensprache

Zudem hat der NDR in jüngster Zeit zwei Projekte in Gebärdensprache initiiert:

#### Musikvideos auf N-JOY XTRA

Intention der Musikvideos ist es, auch gehörlosen Jugendlichen einen Zugang zur Musikszene und zu musikalischen Trends und damit die Teilhabe am Diskurs gleichaltriger Hörender zu ermöglichen. Es werden nicht nur die Texte übersetzt, sondern die Dolmetscherin „spricht“ mit ihrem ganzen Körper und vermittelt so auch Gefühle, Rhythmus und Stimmung der Songs.

#### Kindernachrichten von NDR Info

Bei den gebärdeten Kindernachrichten von NDR Info handelt es sich um das einzige speziell für gehörlose Kinder konzipierte Nachrichtenangebot deutschlandweit. Es ermöglicht gehörlosen und stark schwerhörigen Kindern einen barrierefreien Zugang zu altersgerecht aufgearbeiteten Nachrichten und seriösen Informationen.

Ab Mai 2013 wird eine Gebärdensprachübersetzung von „Panorama“ in die Mediathek von ARD/Das Erste eingestellt.

Der beschriebene Ausbau zeigt, wie ernst der NDR die Anliegen der behinderten Menschen nimmt und versucht, diese im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten sukzessive umzusetzen. Seien Sie versichert, dass das Thema Barrierefreiheit einen hohen Stellenwert in unserem Haus hat, und dass wir uns als Federführer des Projekts „Barrierefreier Rundfunk“ auch künftig für den weiteren Ausbau der Angebote einsetzen werden.

#### Musikbett bei Wetter und Verkehr

Ein herausforderndes Thema bleibt die musikalische Untermalung unserer Service-meldungen. Selbstverständlich soll die hier dezent eingesetzte Hintergrundmusik nicht dazu führen, dass das Gesprochene nicht mehr zu verstehen ist. Gänzlich auf eine do-

siert und bewusst eingesetzte Musikunterlegung zu verzichten, erscheint mir jedoch nicht ratsam, denn als rein akustisches Medium kann Radio nicht völlig auf musikalische oder atmosphärische Elemente wie Musikbetten oder Trenner verzichten. Sie strukturieren das Programm, unterstützen die Verständlichkeit, stärken und signalisieren die Anmutung des jeweiligen Programms und sorgen für einen in sich stetigen Programmfloss. Diesen Anforderungen müssen alle eingesetzten akustischen Elemente gerecht werden, keinesfalls sollten sie als störende Hintergrundgeräusche wahrgenommen werden. Daher achtet der NDR in allen Hörfunkprogrammen darauf, dass diese Hintergrundmusik sehr dezent ist und sich in der Lautstärke deutlich von kommerziellen Anbietern unterscheidet.

Gleichwohl ist es wichtig, dass auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen den Wetter- und Verkehrsmeldungen folgen können. Daher möchte ich Sie gern auf zwei Alternativen hinweisen: Sie können per Telefon über die Rufnummer 01805 117733 die Stauinformationen des NDR für Ihre ganz persönliche Fahrstrecke in Norddeutschland abfragen. Für diesen telefonischen Service fallen bei einem Anruf aus dem Festnetz Kosten von 14 Cent pro Minute an. Kostenlos – und ebenfalls ohne Musikuntermalung – sind die NDR-Verkehrsmeldungen im digitalen Radio DAB+ auf dem speziellen Verkehrskanal NDR Traffic zu hören. Zurzeit arbeiten wir mit Hochdruck daran, zukünftig auch die Gefahrenmeldungen (Priorität 1 und Priorität 2) über NDR Traffic auszustrahlen. In der Regel ohne musikalische Untermalung, das heißt uneingeschränkt verständlich, werden diese Warnhinweise übrigens bereits heute auf NDR Info gesendet. Das gilt auch für NDR 2, das einen Großteil seiner Warnmeldungen ohne Musikbett sendet. Ein vollkommener Verzicht ist hier aus technischen Gründen, das heißt aufgrund der spezifischen Anforderungen der Sendeablaufsteuerung, leider nicht zu realisieren.

Grundsätzlich gilt, dass die einzelnen NDR-Radioprogramme die sogenannten Musikbetten – je nach Programm und Zielgruppe – in ganz unterschiedlichem Maße einsetzen. Massenattraktive Angebote wie NDR 2 und N-JOY pflegen hier nachvollziehbarer Weise einen stärkeren Einsatz als beispielsweise NDR Info oder NDR Kultur. Aber auch NDR 2 hat die Einsatzhäufigkeit



Lutz Marmor,  
ARD-Vorsitzender  
und Intendant des  
Norddeutschen  
Rundfunks.



Dipl.-Ing. Carsten  
Ruhe, Deutscher  
Schwerhörigenbund,  
Referat „Barrierefreies  
Planen und Bauen“.

von Musikbetten außerhalb der Nachrichten deutlich reduziert. Seit Anfang 2011 werden Interviews und Beiträge verstärkt ohne Hintergrundmusik gesendet. NDR 2 leistet damit, trotz der für dieses Programm nicht einfachen Konkurrenzsituation auf dem Radiomarkt, einen wichtigen Beitrag zur Barrierefreiheit.

Lutz Marmor  
ARD-Vorsitzender  
Intendant des Norddeutschen Rundfunks  
Rothenbaumchaussee 132  
20149 Hamburg

Dipl.-Ing. Carsten Ruhe  
Referat „Barrierefreies Planen  
und Bauen“  
Deutscher Schwerhörigenbund (DSB)  
DSB-Referat-BPB@schwerhoerigen-netz.de  
www.schwerhoerigen-netz.de

! Liebe Mitglieder, die DTL bittet Sie nochmals herzlich, sich zahlreich an der Studie über die „Wirksamkeit der Selbsthilfe“ zu beteiligen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 24. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!